

#### Standpunkte zur Bioethik 4

niedergeschrieben im Jahr 2023 von Dr. rer. nat. Andreas Ernst, Heidelberg-Handschuhsheim.

27. Ehrlich gesagt, will ich mit den Universitäten und Forschungseinrichtungen nichts mehr zu tun haben, wenn die sich im Bereich der Gentechnik weiterhin umweltverändernd verhalten, ausgenommen sei hier der Kampf gegen tödliche Krankheiten! Umweltveränderndes oder naturveränderndes Verhalten ist bis auf wenige Ausnahmefälle im Bereich der Gentechnik abzulehnen.
28. Die Wissenschaftler haben Beethovens Genom sequenziert, weil sie Beethoven nicht geachtet haben.
29. Die Gentechniker sollten sich mal mit Besonnenheit überlegen, wo die Reise mit der Gentechnik denn hingehen soll? Jetzt haben die Menschen aufgrund des technischen Fortschritts Autos, eckige Blechkästen, mit denen die Menschen zu Tausenden durch die Umwelt und Natur fahren und die schwer zu entsorgen sind. Und in der Zukunft, wenn es mit dem technischen Fortschritt weiter geht, haben sie dann alle geklonte und genmanipulierte Haustiere?
30. Je mehr ich über diese ganze Problematik nachdenke, umso mehr wird mir übel im Magen. Es ist ein Gefühl der Übelkeit, als hätte ich etwas Schlechtes gegessen.
31. Die Wissenschaftler spielen Gott, sind aber (noch) Menschen, und sie verhalten sich auch im Konfliktfall wie intelligente Menschen. Intelligente Menschen kennen auch viele Tricks, um ihre Absichten durchzusetzen, ähnlich wie in der Politik. Daß die Gentechniker alle lautere Absichten haben, bezweifle ich.
32. Die unlauteren Machenschaften der Gentechniker hinterlassen ihre Signaturen in den Lebewesen, die sie manipuliert haben.
33. Wenn die manipulierten Lebewesen sich fortpflanzen, breiten sich die Signaturen der unlauteren Machenschaften der Gentechniker immer weiter in den Arten der Lebewesen aus.